

Olivenzweige statt Tannenbäume

Zuckenriet «Mediterrane Träume im Advent» hat Bea Wildhaber ihre Ausstellung im Hinblick auf Weihnachten betitelt. An der Vernissage herrschte denn auch viel Italianità.

In Bea Wildhabers Fueterchrippe in Zuckenriet gesellt sich Gegenstand an Gegenstand, hat jedes noch so kleine «Klinkerlitzchen» – wie sie es nennt – seinen Platz. Ein Durchkommen ist zwar jederzeit möglich, ein Kreuzen meist schwieriger und an Vernissagen reiht sich jeweils Besuchende an Besucher. Welche vorweihnachtlichen mediterranen Träume die Galeristin sichtbar macht, welche Schätze sie von irgendwoher organisiert hat, darauf sind die Anwesenden neugierig. Einer ihrer grössten Schätze war mit Leib und Seele in der Fueterchrippe anwesend, ihre Familie – und zwar für einmal vollständig. Denn auch ihre ältere Tochter Irene, die seit Jahren in Sizilien lebt, unterstützte ihre Mutter und teilt mit ihr die Faszination an der Italianità.

Mediterran war auch das Essbare und die Musik

Deshalb waren es Olivenzweige – und nicht Tannenzweige – welche die Fueterchrippe schmückten und an denen allerlei Schmuckes hing. Mediterran war auch das

Essbare, das sich zwischen den Kochbüchern, Tassen, Tüchern, Bildern und Weihnachtlichem präsentierte. Das griechische Olivenöl aus dem Unesco-Gebiet, nahe der Mönchrepublik Athos und die Kräutermischung, ebenfalls aus Griechenland. Tochter Irene kam natürlich nicht mit lee-

ren Händen aus Süditalien an. Sie brachte das Salz aus der wiederbelebten, uralten sizilianischen Saline von Trapani, vermischt mit Kräutern, mit. Nie fehlen dürfen bei Bea Wildhabers Weihnachten der Panettone und die goldumhüllten «Vino del Poeti». Voller Italianità war auch das

Hörbare. Fulvio Musso und sein Sohn Patrick spielten «canzoni italiane», sodass die Galeristin nicht länger ruhig dastehen konnte und zu den Rhythmen tanzte und sang.

Zita Meienhofer

zita.meienhofer@wilerzeitung.ch



Galeristin Bea Wildhaber mit den Musikern Patrick und Fulvio Musso (von links).

Bild: Zita Meienhofer